

# KennenLernenUmwelt Auftakt

Sonntag 03.09.2006 11-17 Uhr



Lohmar



Naturschule  
Aggerbogen

Overath



Gut Eichthal

Rösrath



Haus Eulenbroich

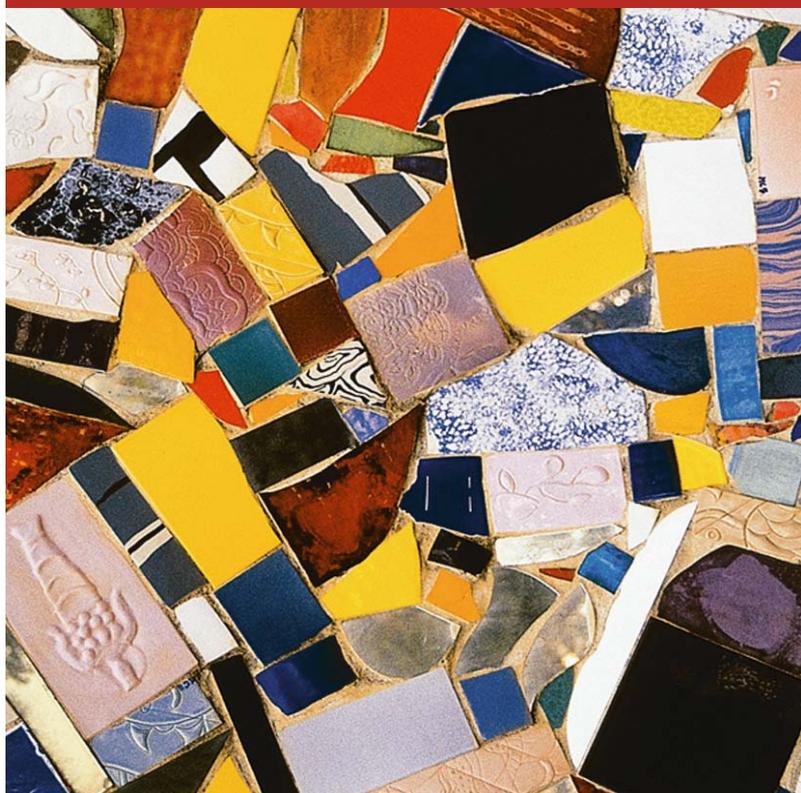
Troisdorf



Burg Wissem

Infos unter: [www.kennenlernenumwelt.de](http://www.kennenlernenumwelt.de)





Die „Regionale 2010“ versteht sich als Strukturprogramm der Region Köln/Bonn und somit als ein strukturpolitisches Instrument zur Gestaltung der Zukunft unserer Region.

Sie ist der zentrale Anlass, um in strukturelevanten Entwicklungsbereichen eine gemeinsame Perspektive für die Zukunft zu erarbeiten, die weit über das Jahr 2010 hinausreicht. Dieser Prozess erfolgt vor allem „aus der Region heraus“.

### Die Zukunft gemeinsam gestalten

In diesem Sinne wird es 2010 eine „doppelte“ Leistungsschau der Region geben, die sowohl das Erreichte darstellen, als auch einen Ausblick geben wird, wohin die „regionale Reise“ in der Zukunft geht.

Diese Perspektive und dieser Zukunftswille der Region spiegeln sich vor Ort für die Bürger und Bürgerinnen, die Unternehmen und für Verwaltung und Politik in einer klar definierten Anzahl von Projekten wider. Sie machen den Zukunftswillen der Region Köln/Bonn an konkreten Beispielen „vor der eigenen Haustür“ ablesbar.

### Die Qualifizierung der Projekte

Das Basiskriterium für die Behandlung der Projektvorhaben im Rahmen der „Regionale 2010“ ist die Feststellung der regionalen Bedeutsamkeit bzw. der Nachweis, dass ein Projekt von besonderer struktureller Relevanz für die Region ist.

Möglich ist ein solcher Auswahlprozess allein durch die Fokussierung der Projektvorhaben auf ihre regionale Bedeutsamkeit und auf ihren strukturpolitischen Beitrag für die Zukunft der gesamten Region. In diesem Sinne geht die Region Köln/Bonn hier neue Wege einer regionalen Strukturpolitik.





Bereits seit über einem Jahr entwickelt sich eine Projektidee in Lohmar, Overath, Rösrath und Troisdorf, die nun so weit gereift ist, dass sie sich der Öffentlichkeit präsentieren möchte.

## :kennenlernenumwelt lädt ein!

**Bei AUFTAKT werden die zukünftigen außerschulischen Lernorte des Projektes KennenLernenUmwelt bespielt und damit deutlich gemacht, was im Jahr 2010 bereits Realität sein kann: Innovatives Lehren und Lernen an Agger und Sülz. Alle Bewohner und Gäste der Region sind hierzu herzlich willkommen.**

KennenLernenUmwelt – mit diesem Arbeitstitel verfolgen Lohmar, Overath, Rösrath und Troisdorf in den Bereichen Bildung sowie Stadt- und Regionalentwicklung innovative Ansätze. Seit Anfang des Jahres 2004 entwickelt das Städtequartett diese gemeinsame Projektidee im Rahmen der „Regionale 2010“. Wichtig bei der Projektentwicklung und -umsetzung sind dabei die aktiven Kooperationspartner: Aggerverband, Landschaftsverband Rheinland, Rheinisch-Bergischer-Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis. Innovativ und einzigartig sind diese Ideen in Lohmar, Overath, Rösrath und Troisdorf und damit im Bereich Bildung auf einem aussichtsreichen und erfolgversprechenden Weg. Investitionen in Bildung sind die Zukunft und somit auch eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit aller vier Wirtschaftsstandorte.

Durch die Entwicklung außerschulischer Lernorte wird KennenLernenUmwelt die Bildungsinfrastruktur an Agger und Sülz mit neuen Lehr- und Lernkonzepten erweitern. An vier außergewöhnlichen Standorten soll die Projektidee realisiert werden: in der Naturschule Aggerbogen in Lohmar, auf Gut Eichthal in Overath, in Haus Eulenbroich in Rösrath und auf Burg Wissem in Troisdorf. Zunächst sollen die mehr als 7.000 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 27 Grundschulen aller vier Kommunen in den Genuss dieses Angebots kommen. Langfristig werden auch andere Zielgruppen in den weiterführenden Schulen und Weiterbildungseinrichtungen bedacht.



Agger und Sülz prägen mit ihren Flussläufen und Auen die Kulturlandschaft und verbinden die vier Projektstädte miteinander. KennenLernenUmwelt möchte diese landschaftlichen Qualitäten schützen und den Bewohnern und Gästen der Region diese Landschaft zugänglich machen. „Gemeinsames Ökokonto“ lautet eine der Ideen, die im Rahmen von KennenLernenUmwelt derzeit verfolgt werden. Werden bauliche Eingriffe in Natur und Landschaft unternommen, so muss es dafür einen Ausgleich geben. Diese Ausgleichsmaßnahmen zu bündeln und über Gemeindegrenzen hinweg konzentriert umzusetzen, ist ein Ziel der Projektbeteiligten. Angestrebt ist der Ausbau der Wanderwegverbindungen an Agger und Sülz, damit Naherholung an den Flussauen zum echten Erlebnis im direkten Kontakt mit der Natur wird.

## AUFTAKT



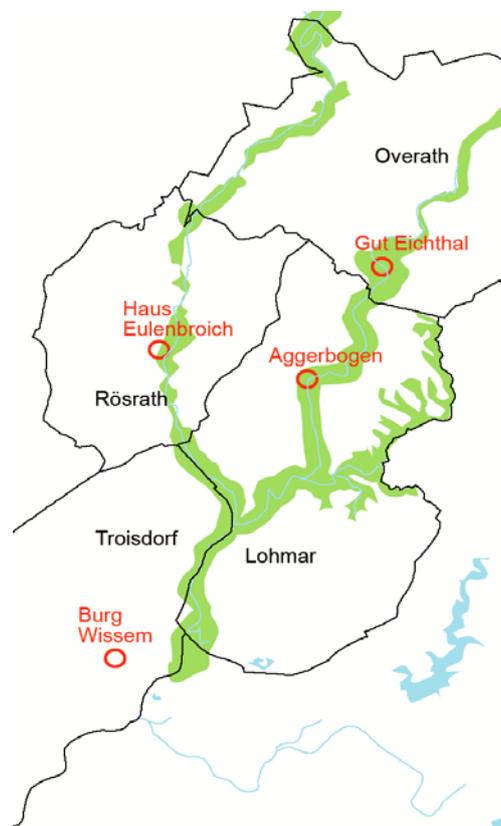
Zeit zum Kennenlernen, Miterleben und ausprobieren haben Sie am 03.09.2006 von 11.00 bis 17.00 Uhr. Eingeladen zu AUFTAKT sind alle, die mehr über das Projekt Kennen-LernenUmwelt erfahren und die Standorte erleben möchten.

Dieser Sonntag im September steht unter dem thematischen Schwerpunkt „Holz“, zu dem alle inhaltlichen Angebote einen Bezug haben werden. Werfen Sie einen Blick auf die von Troisdorfer Schülern aufgebaute Flusslandschaft. Staunen Sie am Aggerbogen über die selbstgebaute Seilbrücke. Schlendern Sie über Gut Eichthal und lernen Sie etwas über das Bogenbauen und -schießen. Hören Sie in Rösrath, wie man mit Wasser Musik macht. Jeder Standort hat sein eigenes Profil und dementsprechend individuelle Angebote. Informieren Sie sich bei AUFTAKT über die Planungen zu den baulichen Veränderungen an den Standorten, und lassen Sie sich die dazugehörigen Pläne erläutern.

### :komm in deine region!

Nur durch den Besuch aller Standorte werden die Ausmaße des Projektes deutlich: die thematische Ergänzung wird erst dann sichtbar. Wir empfehlen Ihnen deshalb den Besuch aller Standorte! Ob Sie nun in Rösrath beginnen, dann Gut Eichthal besuchen und schließlich die Naturschule und Burg Wissem oder eine andere Reihenfolge wählen, spielt keine Rolle: Sie werden überall zu jeder Zeit ein spannendes Programm erleben, zum Mitmachen oder Zuschauen, für Jung und Alt! Selbstverständlich gibt es an jedem Standort eine Auswahl an Speisen und Getränken.

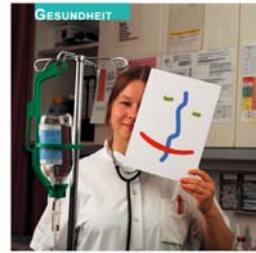
Um von einem Standort zum nächsten zu gelangen, steht als bequeme Lösung der Service des Regionalverkehrs Köln zur Verfügung. Einmal pro Stunde fährt ein Bus des RVK jeden Veranstaltungsort an (Rösrath Bf – Gut Eichthal – Naturschule Aggerbogen – Burg Wissem – Troisdorf Bf – Rösrath Bf). Dieser Service ist selbstverständlich kostenlos. Den Fahrplan finden Sie auf Seite 10.



Wenn Sie Lust auf Bewegung haben, ist für Sie das Programm außerhalb der Standorte genau das Richtige. Bei der GPS-Schnitzeljagd können Sie die Kulturlandschaft zwischen Agger und Sülz erleben. Sie benötigen einzig und allein Ihr Fahrrad – das GPS-Gerät wird zur Verfügung gestellt. Gestartet wird von der Naturschule Lohmar bereits um 11.00 Uhr. Leider ist die Teilnehmerzahl für diesen Aktionspunkt begrenzt. Anmeldung unter: 02206/2143

Die detaillierten Programme der einzelnen Veranstaltungsorte finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei Fragen steht Ihnen Herr Lüderitz zur Verfügung: 0172/4209254

# Unsere Partner



Wir sind über 14000 Menschen am Rhein.  
 Für das Land am Rhein sind wir da.  
 Und vor allem: Für die Menschen.  
 Für die Alten und die Jungen, für  
 Kinder, Eltern, für Neugierige und  
 Einsame, für die, die was lernen  
 wollen, für die, die nicht klarkommen,  
 für Behinderte, Suchtkranke, für  
 Liebhaber der Mundart und der  
 rheinischen Geschichte, für Kultur und  
 Archäologie... Wir stehen für sie ein.  
 Mit unserem Lächeln.  
 Qualität für Menschen hat ein Gesicht.



Landschaftsverband Rheinland - Presseamt  
 Kennedy-Ufer 2 · 50679 Köln-Deutz · Telefon: 0221/809-2781 · Fax: 0221/809-2889 · E-Mail: presse@lvr.de · www.lvr.de



Dieses Motto beinhaltet zahlreiche Aufgaben des Aggerverbandes, der als einziger sondergesetzlicher Wasserverband in Nordrhein-Westfalen in seinem über 1.100 km<sup>2</sup> großen Verbandsgebiet zwischen Agger und Bröl für alle notwendigen Maßnahmen zur Sicherung der wasserwirtschaftlichen Belange zuständig ist. Die Mitglieder des Aggerverbandes sind Kommunen, Kreise, Versorgungsunternehmen, Industriebetriebe und gewerbliche Betriebe.

Im Bereich Trinkwasser unterhält der Aggerverband 2 Wasserwerke, die aus den beiden Trinkwassertalsperren Wiehl- und Genkeltalsperre für rund 500.000 Einwohner ca. 25 Mio. m<sup>3</sup> frisches, klares und kühles Trinkwasser aufbereiten.

Der Aggerverband führt die Abwasserreinigung für ca. 400.000 Einwohner in 33 verbandseigenen Kläranlagen durch.

Das Zentrallabor stellt mit seinen umfangreichen biologischen und chemischen Untersuchungen die Qualität des Trinkwassers und die ordnungsgemäße Einleitung aus den Kläranlagen in die Gewässer sicher.

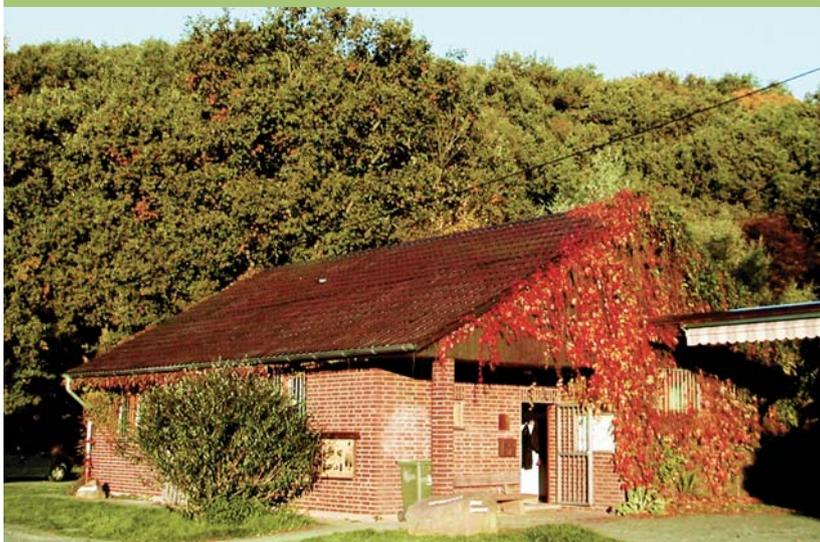
Im Bereich Talsperren und Fließgewässer werden 3 Talsperren, 5 Stauanlagen sowie ca. 3.000 km Gewässerstrecke unterhalten.

Der Geschäftsbereich Planung und Bau ist der Dienstleister für alle Planungs- und Bauaufgaben innerhalb des Aggerverbandes. Somit werden die komplexen technischen Aufgaben rund um das Wasser, d.h. Wasserversorgungsanlagen, Abwasseranlagen, Hochwasserschutz und Gewässerunterhaltung praktisch „aus einer Hand“ bearbeitet.

Dank modernster Fahrzeuge übernimmt der Aggerverband als Dienstleister für seine Mitgliedskommunen Aufgaben in der Kanal- und Sinkkastenreinigung, der Kanal-TV-Untersuchung sowie im Kanalschutz.

Über seine Wasserleitstelle ist der Aggerverband unter der kostenlosen Servicenummer 0800 / 7 76 66 55 erreichbar sowie unter [www.aggerverband.de](http://www.aggerverband.de)

## Programm



### 11.00 Uhr AUFTAKT

12.30 bis 14.30 Uhr  
Schule am Fluss

**Bau eines Holz-Floßes**  
- GGS Wahlscheid

**Bogenbau**  
- GGS Donrath

**Arbeit an der Riesenleiter**  
- GGS Donrath

13.00 bis 16.00 Uhr  
Exkursionen & Darbietungen

**So klingt's an der Agger**  
- Musikschule Lohmar

**Animals & Co**  
- Ballettschule Stephanek

**Wild und verwegen über Fluss und Meer**  
- Kinderchor Lohmar

**SnickSnick – Rotkehlchen und ihr Revier**  
- Exkursion

**Leben im Igelgarten**  
- Exkursion

## Mitmachaktionen

### Wassergütebestimmung

- In der Agger ist was los

### Hochseilgarten

- Mut zum Miteinander

### Wagenbau

- Fahrzeug aus Holz und Seilen

### Wasserfühlungen

- Erlebnisse am Fluss

### Sinnespfad

- Hautnahes Natur-Erleben

### Wasserleitung

- Die Agger wird „verlegt“

## Mitmachstände

### WasserSpielSpaß

- Wasserrad und Minifloß

### Drachenbau

### Holzschnitzen und Holzstempeldruck

### Natur als Atelier

- LandArt

### Wasser, Wolle, Seife, Glück

- Filzen für Groß und Klein

### Natur als Werkstatt

- Basteln und Bauen mit Naturmaterialien

## Information

### Tiere suchen ein Zuhause

- Futterstellen für Auen-Bewohner

### Von der Wabe ins Glas

- Imkerei im Aggerbogen

### Nachen

- Gütertransport auf der Agger

### Energie aus Sonne und Holz

# Naturschule Aggerbogen | Lohmar

## Die Naturschule

Schon an ganz normalen Tagen ist die Naturschule im 16 Hektar großen Landschaftsgarten Aggerbogen eine wahre Fundstelle für höchst interessante und kurzweilige Touren, Seminare und Workshops. Mehr als 350 Kurse im Jahr führen zu Fledermausexkursionen, zur Wunderwelt der Pilze und zu Krippenfiguren aus Märchenwolle; sie laden ein zu traditionellen Themen wie Bienenhaltung und Schafschur, aber auch zu Rittergeburtstagen und zum Stockbrotbacken im Lehmofen.



Ein kunterbuntes Miteinander von Aktivitäten und Information an Spaß und Spiel, Musik und Tanz, Essen und Trinken.

Gemeinsamkeit, Toleranz und Kreativität stehen dabei im Vordergrund, Nachhaltigkeit und Verantwortung sind das Ziel. Jeder kann hier sein ganz persönliches Interessengebiet in der Symbiose Mensch und Natur, Holz und Fluss finden sowie eine Plattform, um sich für dessen Schutz nachhaltig einzusetzen.

## Natur erfahren

Die Natur in ihrer Vielfalt von Fauna und Flora soll dabei für Kinder und Jugendliche immer eine spannende Rolle spielen: Exkursionen ins Reich der Pflanzen zu Wiesenabenteuern oder in den Zauberwald gehören dabei genau so zu den Favoriten wie Kleintiersafaris, Vogelnesterbau oder die Geschichte über die abenteuerliche Unterwasserwelt der Agger.

Am AUFTAKT gibt es darüber hinaus eine Vielzahl ungewöhnlicher Möglichkeiten, Abenteuer zu erleben, seine eigenen Grenzen kennen zu lernen und Vertrauen in den Partner und das Miteinander zu haben.

Es geht für Groß und Klein um Natur und Mut auf dem Wasser und in der Höhe, um Klettern und Abseilen über die Agger und im Wald.

## Lohmar – Naturschule

Die unmittelbar im Aggerbogen gelegene Naturschule ist heute ein regional bekannter außerschulischer Lernstandort. Hier wird erlebendes Lernen in den Themenfeldern Biologie, Natur (-schutz) und Umwelt für alle Altersgruppen angeboten.

**Zukunftsentwurf:** Grünes Klassenzimmer und sanitäre Anlagen.

**Profilentwurf:** regionale Naturschule mit Erlebnispädagogik im Naturraum und am Wasser, Erkundung von Naturzusammenhängen, Umwelt, Ökologie, Biologie und Natur(-schutz).

## Programm



### 11.00 Uhr AUFTAKT

11.00 Uhr Eröffnung: Bürgermeister Andreas Heider

11.15 Uhr Vortrag und Führung  
– „Besiedlungsgeschichte des Bergischen Landes“

11.30 bis 12.30 Uhr „Die Gaukler kommen in die Stadt“  
– Kinderzirkus „Karotti“ der Grundschule Sülztal

13.30 bis 14.00 Uhr Musikalische Einleitung und Begrüßung  
zur Ausstellung „Artlabyrinth“

14.30 Uhr Sachunterricht einer Schulklasse:  
Backen im mittelalterlichen Brennofen  
Lehmbau  
Töpfern und Brennen von Ton  
mittelalterliche Kampfsysteme  
– pädagogische Ansätze zum Thema Gewaltprävention

## Ausstellungen

### „Artlabyrinth“

– Installation mit Fachwerk und Holz,  
präsentiert vom Kulturforum Overath

### Mittelalterliche Besiedlung des Bergischen Landes

– Eine wahre Fundgrube von Anschauungs-  
materialien und Ausgrabungsfunden des  
Amtes für Bodendenkmalpflege, Overath

## Ganztägige Aktionen

### Die regionale Geschichtswerkstatt Gut Eichthal

– Projektdarstellung anhand von Computer-  
animationen, Plänen sowie Grundrisszeichnungen  
auf dem Außengelände

### Das Leben im Mittelalter

– Vorführungen von Mitgliedern der „Kloster-  
baustelle Gerresheim“ mit originalgetreuen  
Kostümen und Gerätschaften nach histo-  
rischen Vorbildern

### Schmelzen und Verarbeiten von Bronze

### Streichelzoo

## Mitmachaktionen

### Töpfern und Brennen von Ton

– Eigene Herstellung wie in alter Zeit

### Bogenbau und Bogenschießen

– Lernen Sie die Herstellung einer alten Jagd-  
waffe und deren Gebrauch

### Blide

– Katapultieren Sie Wasserballons mit einem  
originalgetreuen Wurfgeschütz

### Ausgrabungen mit Kindern

– unter fachlicher Anleitung der Mitarbeiter  
des Amtes für Bodendenkmalpflege

### Mitmachzirkus

– Artistik und Akrobatik spielend lernen

## Archäologie und Geschichte hautnah erleben !

Bildungsstandort „Regionale Geschichtswerkstatt Gut Eichthal“.

Erleben Sie beim AUFTAKT – beispielhaft mit 50 Kindern der Gemeinschaftsgrundschule Sülztal, Overath, ihren Lehrern und den Mitarbeitern des Landschaftsverbandes Rheinland, Amt für Bodendenkmalpflege – wie künftig Unterricht an diesem außerschulischen Lernort aussehen kann und für Schüler mit Hilfe von Experten „die mittelalterliche Besiedlung des Bergischen Landes“ zum einprägsamen Erlebnis wird. Brotbacken, Töpfern, Lehmbau: Erfahren Sie hautnah den Alltag im Mittelalter, um danach die Frage beantworten zu können: Wie lebte und überlebte man in dieser Zeit?

Vorträge und eine Ausstellung erläutern die Besiedlungsgeschichte des Bergischen Landes. Vorführungen in verschiedenen Berufen, wie Töpfern, Stellmacherei, Bronzeschmelzen, und Bogenbau geben einen Einblick in die mittelalterliche Handwerkszunft und bei vielen Aktionen (z.B. Schießen mit einem Wurfgeschütz) sind Sie eingeladen, mitzumachen. Wie kommt man den Geheimnissen der Vergangenheit auf die Spur?



Kinder und Jugendliche können dazu unter fachlicher Anleitung bei Ausgrabungen vor Ort ihre eigenen Erfahrungen sammeln.

Akteure der „Klosterbaustelle Gerresheim“ stellen in ihren Kostümen nach mittelalterlichen Vorbildern verschiedene Lebensbereiche des Mittelalters mit Gerätschaften dar, die anhand von Bodenfunden rekonstruiert wurden.



Die mit dem Kunstförderpreis 2006 ausgezeichnete Ausstellung „Art Labyrinth“ des Overather Kulturforums präsentiert Kreativität mit Baustoffen vergangener Tage.

Die Gaukler des Kinderzirkus „Karotti“ sorgen für kurzweilige artistische Unterhaltung.

Sie erhalten umfassende Einblicke in die Planung des Gutes Eichthal und seiner Umgebung zu einem regionalen Lernstandort und Naherholungsgebiet.

Lernen Sie unsere Kooperationspartner, wie den Landschaftsverband Rheinland, den Aggerverband und den Verein „Freunde und Förderer Gut Eichthal“ vor Ort kennen.

## Overath – Gut Eichthal

Das Herrenhaus aus dem 18. Jhd. hat eine 8 ha große Park- und Gartenanlage, auf der sich der alte Teepavillon befindet. Die Lage in den Auen der Agger bietet eine räumliche Nähe zum Schulzentrum Cyriax.

**Zukunftsentwurf:** Pavillons in Holzbauweise als Unterrichts- und Ausstellungsräume. Fußgängerbrücken über die Agger als Verbindung zwischen Schule und Park.

**Profilentwurf:** regionale Geschichtswerkstatt mit regionaler und lokaler Kulturgeschichte; Geschichte der frühen Industrialisierung; Geologie, Archäologie

# Mit freundlicher Unterstützung von

**Himmlisch fahren mit der RVK**

Die RVK wünscht der REGIONALE 2010 viel Erfolg.

Benedikt Heinen aus Kall ist einer von rund 90 Messdienern der dortigen St. Nikolaus Kirche. Während der Gottesdienste gehen seine Gedanken gen Himmel. Aber auch wenn er mit dem Bus fährt, ist Benedikt selig. Denn dann genießt er den Rundum-Komfort der RVK. Niederflurwagen erleichtern den Ein- und Ausstieg, die Haltestellenansage und -anzeige im Bus sorgen für beste Orientierung, und dank modernster Technik sind alle Tickets im Bus beim Fahrer erhältlich – himmlisch! RVK – Wir bewegen die Region.

www.rvk.de | RVK-Hotline: 0180 4 131313  
(0,24 €/Anruf Telekomfestnetz)

**RK**  
Regionalverkehr Köln GmbH

## Impressum

Herausgeber:  
Städtekooperation  
Lohmar | Overath |  
Rösrath | Troisdorf

Stadt Lohmar  
Der Bürgermeister  
Rathausstraße 4  
D-53797 Lohmar  
www.lohmar.de

Stadt Overath  
Der Bürgermeister  
Hauptstr. 25  
51491 Overath  
www.overath.de

Stadt Rösrath  
Der Bürgermeister  
Hauptstr. 229  
51503 Rösrath  
(Hoffnungsthal)  
www.roesrath.de

Stadt Troisdorf  
Der Bürgermeister  
Kölner Strasse 176  
53840 Troisdorf  
www.troisdorf.de

## Busfahrplan 03.09.2006

**996** **Rundverkehr Rösrath Bf ▶ Gut Eichthal**  
**▶ Naturschule Aggerbogen ▶ Troisdorf Burg Wissem**  
**▶ Troisdorf Bf ▶ Rösrath Bf**

RVK - Niederlassung 51465 Bergisch Gladbach ☎ (01804)13 13 13 (24 Cent je Anruf Telekom Festnetz)

Fahrnummer	sonn- und feiertags						
	2028	2009	2011	2013	2015	2017	2019
Verkehrsbeschränkungen							
Anmerkungen							
Köln Dom/Hbf/ RB25    ab		11.54	12.54	13.54	14.54	15.54	16.54
Rösrath Bf  an		12.14	13.14	14.14	15.14	16.14	17.14
Rösrath Bf  (Haus Eulenbroich) ab	11.18	12.18	13.18	14.18	15.18	16.18	17.18
Overath Gut Eichthal	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40
Lohmar- Wahlscheid Aueler Hof	11.45	12.45	13.45	14.45	15.45	16.45	17.45
Troisdorf Burg Wissem	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12
Troisdorf Bf	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19
Troisdorf Bf/ S13   ab	12.23	13.23	14.23	15.23	16.28	17.28	18.29
Köln Dom/Hbf   an	12.47	13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.47
Troisdorf Burg Wissem	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26
Rösrath Bf  an	12.43	13.43	14.43	15.43	16.43	17.43	18.43
Rösrath Bf/ RB25  ab	12.46	13.46	14.46	15.46	16.46	17.46	18.46
Köln Dom/Hbf    an	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	19.07

Druck:  
Rautenberg Media  
& Print Verlag KG  
Kasinostraße 28-30  
53840 Troisdorf  
www.rmp.de

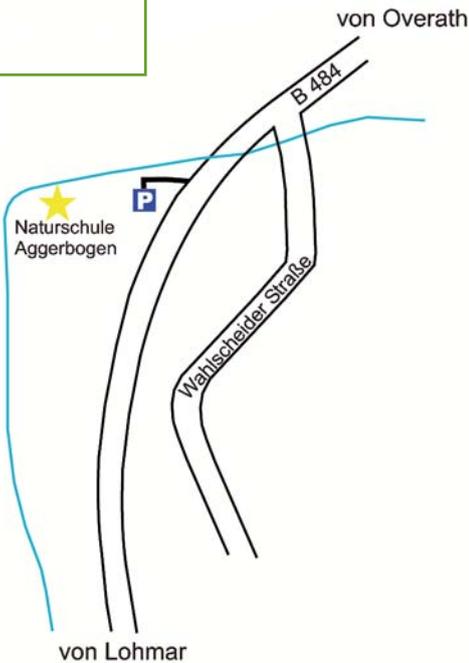
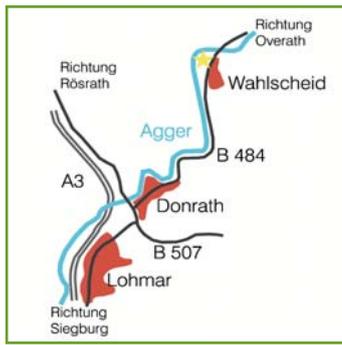
Auflage:  
40.000

Layout:  
Veronika Ripplinger  
Junkerstraße 58  
52064 Aachen

Redaktion:  
Sandra Ackermann  
Projektkoordination  
Hauptstr. 229  
51503 Rösrath  
(Hoffnungsthal)

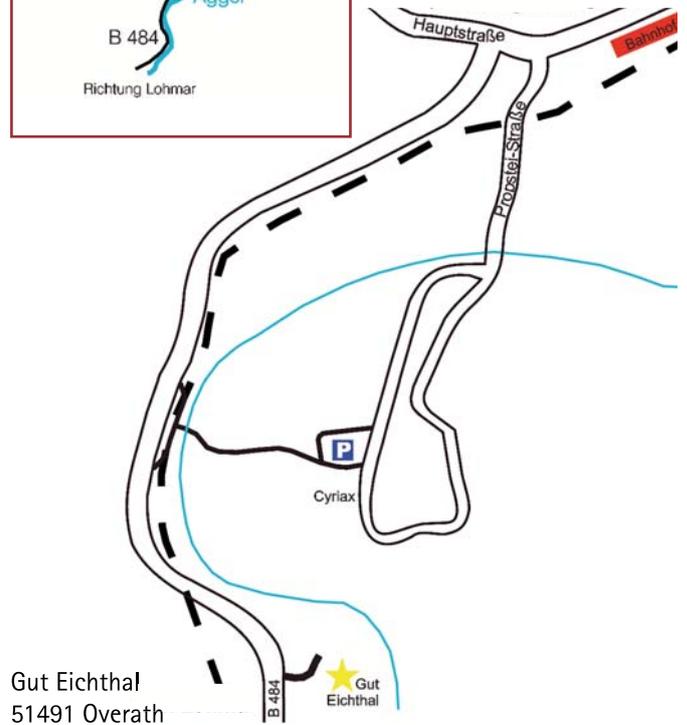
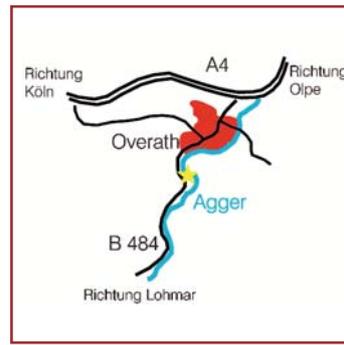
# Anfahrtspläne

## Lohmar



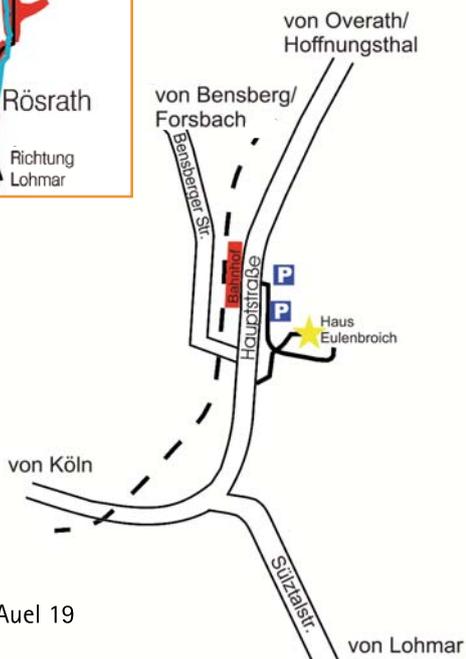
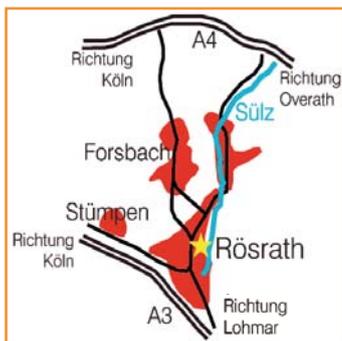
Naturschule  
Aggerbogen  
53797 Lohmar

## Overath



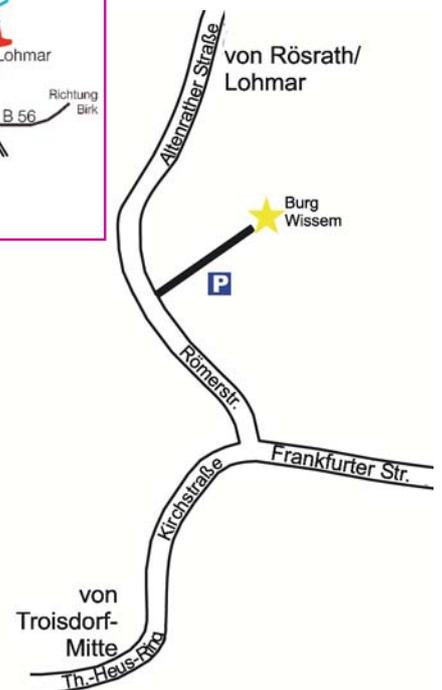
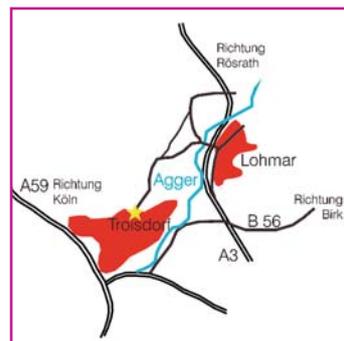
Gut Eichthal  
51491 Overath

## Rösraath



Haus Eulenbroich  
Zum Eulenbroicher Auel 19  
51503 Rösraath

## Troisdorf



Burg Wissem  
Burgallee 1  
53840 Troisdorf

## Programm



### 11.00 Uhr AUFTAKT

- 11.15 Uhr **Konzert der Musikschule**
- 12.00 Uhr **„Holz im Fluss“ Tanz**  
- Ballettschule „Alexandra Hilger Lee“
- 12.45 Uhr **Die Geschichte des Musizierens an der Sülz reicht weit zurück.**  
- Geschichtsverein: „Sänger und Musiker in Rösrath“
- 13.30 Uhr **Zauberei**  
- „Familien-Zauber“ mit Peter Helten, interaktives Lern- und Mitmach-Programm. Holz und Wasser sind wesentliche Elemente der Magie.
- 14.30 Uhr **Geschichte und Zukunft des Standortes**  
- „Eulenbroich und Rösrath“ Kurzgeschichten und Anekdoten von Monika Kampmann
- 15.00 Uhr **Concerto Gitarrissimo und der Start von Rockos Reisen**  
- Gitarrentheater für kleine Leute mit dem Gitarristen Peter Korbelt
- 15.30 bis 17.00 Uhr **Präsentation des Standortes**

## Ganztägige Workshops

### Instrumente

- Abenteuer Klavier, Gitarre, und Holzflöte

### Instrumentenbau

- Wie man eine Holzflöte herstellt und mit ihr die erste Melodie spielt.  
(Kurs für eine Schulklasse)

### Klangraum Holz

- Orff-Instrumente/Xylophone, Erarbeitung der Klangfamilie mit Abschlusskonzert  
(Kurs für eine Schulklasse)

### Wasserorgel

- Ob im Glas oder in der Flasche, mit Wasser lässt sich Musik machen.

### Theatermaske

- Unter Anleitung eines Schauspielers und eines Bildhauers wird eine bergische Sage mit selbst hergestellten Masken szenisch umgesetzt.



# Haus Eulenbroich und JuZe | Rösrath



Monika Kampmann, prominente Vertreterin der rheinischen Mundart, wird im Zuge ihres dreißigjährigen Bühnenjubiläums Schloss Eulenbroich und den neuen Bildungsstandort im Wandel der Zeit musikalisch vorstellen. Neben diesem abwechslungsreichen Kulturprogramm gewährt die Stadtverwaltung Rösrath einen professionellen Einblick in die umfassende Planung zur Neugestaltung des ehemaligen Jugendzentrums. Nehmen Sie sich einen Tag Zeit und entdecken für sich ein „Stück neues Rösrath“.

## Regionale Musik, Theater- und Tanzwerkstatt

Die Veranstaltung AUF TAKT gibt am Standort Rösrath einen hervorragenden Überblick über das zukünftige Bildungsangebot im Schloss Eulenbroich und dem angrenzenden Jugendzentrum. Die Stadt Rösrath hat in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Schloss Eulenbroich und seinen zahlreichen Partnern ein interessantes Programm für die ganze Familie zusammengestellt: Die über Rösraths Grenzen hinaus bekannte, legendäre Zauberschule von Peter Helten wird am Vormittag Einblick in ihr Angebot geben und den Zuschauern zauberhafte Momente beschern.

Aufgrund langjähriger Verbundenheit mit der Musikschule Rösrath/Overath ist es möglich, mit den Instrumenten Klavier, Flöte und Gitarre ein Konzert zu realisieren.

Parallel wird die Traditionsfirma C. Bechstein aus Köln in Anlehnung an den mit ihr im Jahr 2005 erfolgreich durchgeführten „Tag des Klaviers“ eine Auswahl hervorragender Klaviere und Flügel zeigen. In einem eintägigen Workshop haben Schüler einer Rösrather Grundschule die Möglichkeit, zum Thema „Holz & Instrumentenbau“ ihre eigene Blockflöte zu bauen. Die seit einem Jahr im Schloss ansässige Ballettschule „Alexandra Hilger Lee“ wird mit Ausschnitten ihrer Arbeit die zukünftige regionale Tanzwerkstatt vorstellen. Wer sich für Theater interessiert, hat die Möglichkeit, zusammen mit dem Schauspieler Jochen Baum und einem Bildhauer Theatermasken herzustellen und mit ihnen Szenen einer bergischen Sage umzusetzen.



## Rösrath – Haus Eulenbroich/JuZe

Das ehemalige Herrenhaus und das angrenzende Jugendzentrum liegen in den Auen der Sülz in Nachbarschaft zum Landschaftspark Venauen.

**Zukunftsentwurf:** Bauliche Maßnahmen am denkmalgeschützten Gebäude Haus Eulenbroich. Aufbau einer Bildungseinrichtung im Jugendzentrum mit Musikräumen sowie Raum für Theater und Tanz.

**Profilentwurf:** Regionale Musik-, Theater- und Tanzwerkstatt mit Schauspiel, Theater, Tanz und Musik.

## Programm



### 11.00 Uhr AUFTAKT

- 11.15 Uhr Begrüßungslied**  
- Der Chor der Janosch Grundschule singt Lieder zum Thema Fluss.
- 11.30 Uhr Mundart**  
- Peter Haas: Anekdote über die Troisdorfer Region
- 11.45 Uhr Troisdorfer Flusslandschaft**  
- Die Flusslandschaft wird dreidimensional aufgebaut. Sie deutet die benachbarten Städte Rösrath, Lohmar und Overath an mit Schwerpunkt auf Troisdorf. Weitere Schwerpunkte bilden Stätten, die den Fluss mit der Stadt und dem Thema Holz vereinen. Die Flusslandschaft, in der Mitte des Raumes aufgebaut, soll an Stellwänden durch historische Fotos und Flusslandschaftsbilder, ergänzt werden.
- 12.30 bis 12.45 Uhr Präsentation**  
- Ein mit Kindern erarbeitetes Bilderbuch wird vorgestellt.
- 15.00 bis 16.00 Uhr Stockbrot backen**  
- Zum Abschluss des Tages wird an einem offenen Feuer Stockbrot gebacken. Durch die Präsentation des Bilderbuches „Die Linde Gundula“ wird die Backaktion ergänzt.

## Ganztägige Aktionen

### Bilderbücher über Fluss, Landschaft und Holz

- Lesecke wird durch Originalillustrationen zum Thema Bilderbuchgeschichten zu Holz und Wasser ergänzt.

### Holzdruck

- Per Holzdruck entstehen Bilder und kurze Texte.

### Mit Weiden gestalten

- Mit Weiden entstehen Korbgeflechte und andere Gebilde.

### Holz künstlerisch gestalten

- Vor allem Holzwurzeln können figürlich gestaltet werden, um daraus Bilderbuchgeschichten zu entwickeln.

### Schiffe bauen

- Schiffe werden phantasievoll gestaltet.

### Flusslandschaften gestalten

- Auf großen Malflächen entstehen Flusslandschaften.

## Sonderaktionen

### 11.00 bis 13.00 Uhr

#### Schnellzeichner

- Péter Puszta zeichnet die Besucher

#### ab 13.00 Uhr

#### Klanghölzer-Experiment

- durchgeführt durch die GGS Waldschule

#### Ständchen

- Der Blockflötenkreis der Musikschule Troisdorf gibt nachmittags ein Ständchen



# Burg Wissem | Troisdorf



Wer dann noch nicht müde ist, kann im weitläufigen Parkgelände rund um die Burg das Erfahrungsfeld der Sinne (nach Kükelhaus) erkunden oder das Wildgehege im Park besuchen. Zum Abschluss des Tages wird am offenen Feuer leckeres Stockbrot gebacken, und die Besucher hören die Geschichte der „Linde Gundula“.

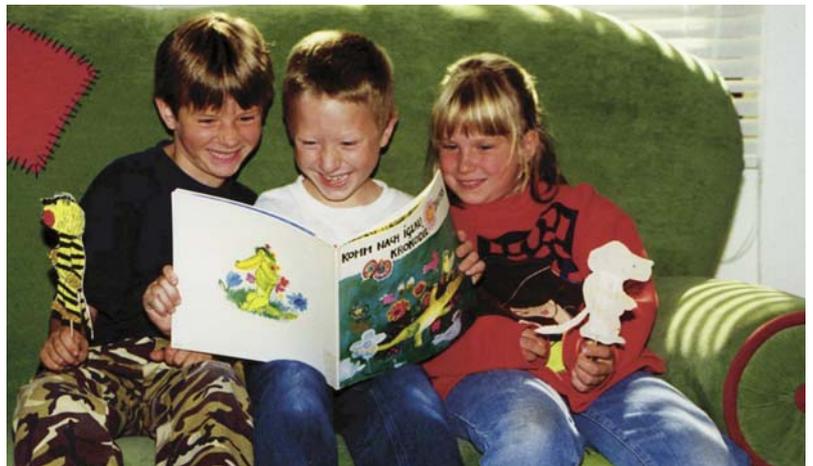
## Alles rund ums Buch

Zur Eröffnung wird der Bürgermeister der Stadt Troisdorf, Manfred Uedelhoven, die Besucher begrüßen und auf die Bedeutung des Projektes „Regionale 2010“ insgesamt und besonders für die Troisdorfer Region hinweisen.

Gegen 12 Uhr beginnt für alle Kinder ein umfangreiches und vielseitiges museumspädagogisches Programm.

In der Remise der Burg Wissem wird eine dreidimensionale Flusslandschaft aufgebaut. Orte in und um Troisdorf, die für die Stadt wichtig waren und sind und die den Fluss mit der Stadt und dem Thema Holz vereinen, bilden den Schwerpunkt dieser Flusslandschaft.

Auch das Bilderbuch zum Thema kommt nicht zu kurz. In einer gemütlichen Lesecke wird vorgelesen, und es werden mit den Kindern eigene Bilderbücher erarbeitet.



## Kunst in Natur

Im Umgang mit Naturmaterialien wie Holz, Weidenruten und Wurzeln können die Kinder ihre praktischen Fähigkeiten erproben und haben Raum zu eigener Kreativität. Große Malflächen stehen zur Verfügung, um die Flusslandschaft mit selbst gemalten Bildern zu ergänzen.

Ein Highlight wird das Programm des Schnellzeichners Péter Puszta sein. Er ist mehrfacher Preisträger internationaler Karikaturfestivals und wird kleine und auch große Besucher augenzwinkernd ins rechte Licht rücken.

Die Mitarbeiter des Café Remise werden ganzjährig ein zusätzliches Angebot an Speisen und Getränken bereithalten und für das leibliche Wohl sorgen.

## Troisdorf – Burg Wissem

Burg Wissem war einst eine Wasserburg, gespeist von den Nebenflüssen der Agger. Heute beheimatet sie unter anderem ein Bilderbuchmuseum und einen „Park der Sinne“ mit Kultur- und Kreativwerkstatt.

**Zukunftsentwurf:** Neuer Klassenraum und Erweiterung der Remise mit behindertengerechtem Zugang.

**Profilentwurf:** Regionale Lese- und Kunstwerkstatt mit Angeboten zu Kinderliteratur und Bildender Kunst.

# Unsere Stiftungen: Gut für die Menschen. Gut für die Region.



 Kreissparkasse  
Köln

Gemeinnützige Stiftungen sind Ausdruck von Bürgernähe und gesellschaftlichem Verantwortungsbewusstsein. Diesen Anliegen in hohem Maße verpflichtet, gründete die Kreissparkasse Köln in 25 Jahren 14 Stiftungen. Die Förderbereiche umfassen Soziales, Kultur, Umwelt, Naturschutz, Jugend, Sport und die Hochbegabtenförderung. Die jährlichen Erträge aus einem Gesamtstiftungskapital von über 67 Mio. Euro leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Lebensqualität in der Region und bilden ihr finanzstärkstes gemeinwohlorientiertes Fördernetz. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.**